

leicht
erklärt!

Schnelles Internet

Bald in ganz Deutschland?



Thema im Bundes-Tag

Die Politiker vom Bundes-Tag haben sich letzte Woche getroffen.

Sie haben über einen Gesetz-Vorschlag gesprochen.

Das Thema war:

Schnelles Internet.

Und zwar für ganz Deutschland.

Im folgenden Text steht genauer, was damit gemeint ist.



Auch für Betriebe ist das Internet wichtig.

Denn sie müssen oft große Dateien verschicken.

Zum Beispiel an Kunden.

Oder sie müssen große Dateien bekommen.

Ohne Internet können die Betriebe ihre Arbeit also nicht so gut machen.

Darum sollen alle Menschen in Deutschland Internet haben. Zumindest, wenn sie das wollen.

Internet ist wichtig

Das Internet ist für viele Menschen sehr wichtig.

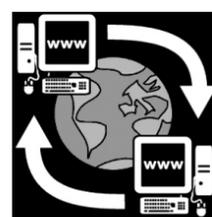
Zum Beispiel:

- Sie schreiben Nachrichten.
- Sie informieren sich.
- Sie schauen Filme.
- Sie verschicken Dateien.

Dateien sind zum Beispiel:

- Bilder
- Texte
- Filme

Ohne Internet kann man nicht mehr bei allen Sachen richtig mit-machen.



Was ist schnelles Internet?

Beim Internet kommt es auf eine Sache ganz besonders an. Und zwar: Wie schnell es ist.

Denn das entscheidet darüber: Wie lange es dauert, etwas herunterzuladen.



Zum Beispiel:

Man will einen Film herunterladen.

Aber man hat nur langsames Internet.

Dann dauert das Herunterladen vielleicht mehrere Stunden.

Wenn man schnelles Internet hat, dann dauert es nicht so lange.

Sondern: Vielleicht nur ein paar Minuten.



Ein anderes Beispiel:

Ein Betrieb will eine große Datei verschicken.

Mit langsamem Internet dauert das sehr lange.

Mit schnellem Internet ist die Zeit viel kürzer.

Schnelles oder langsames Internet?

In den letzten Jahren ist das Internet immer schneller geworden.



Aber: Nicht jeder Mensch in Deutschland kann bei sich zu Hause auch wirklich schnelles Internet haben.

Dafür gibt es einen Grund:

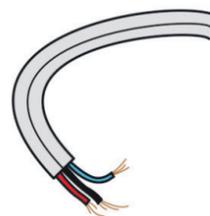
Es gibt verschiedene Wege, Internet zu den Menschen zu bringen.

Dazu braucht man verschiedene Dinge. Zum Beispiel:

- Kabel
- Funk-Masten
- Satelliten

Manche von den Wegen können schnelles Internet bringen.

Manche nur langsames.



Das liegt zum Beispiel an den Kabeln, die man benutzt.

Denn: In ganz Deutschland gibt es Kabel.

Meistens sieht man sie nicht.

Denn sie liegen unter der Erde.

Sie bringen das Internet zu jedem Wohn-Haus.

Aber: Die Kabel sind manchmal besser und manchmal schlechter.

Wenn sie besser sind, dann kann man auch schnelles Internet bekommen.

Wenn sie nicht so gut sind, dann nicht.



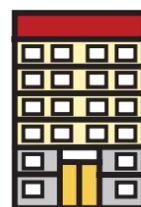
Der Gesetz-Vorschlag

Das Ziel von der Bundes-Regierung ist: In ganz Deutschland soll es schnelles Internet geben.

Und zwar bis zum Jahr 2018.

Dafür muss man viele Dinge umbauen.

Zum Beispiel: Überall in Deutschland muss man Kabel für schnelles Internet verlegen.



Verantwortlich für den Umbau sind bestimmte Firmen. Man nennt sie: Netz-Betreiber. Die bekannteste ist: die Telekom.

Für die Netz-Betreiber ist der Umbau sehr teuer.

Darum haben die Politiker beschlossen: Es soll ein neues Gesetz geben.

Das Ziel davon ist: Der Umbau soll so wenig Geld wie möglich kosten.

Damit möglichst viele Netz-Betreiber mit-machen.

Dazu gibt es in dem Gesetz-Vorschlag verschiedene Ideen.

1) Kabel eingraben

Besonders teuer ist es, Kabel in die Erde einzugraben.

Gerade in Städten ist das schwierig. Da muss man dann oft Straßen aufgraben.

Die Idee ist darum:

Oft gräbt man Straßen sowieso auf.

Zum Beispiel, weil man etwas reparieren muss.

In Zukunft will man dann auch gleich Rohre verlegen.

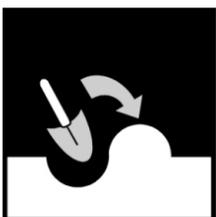


In diese kann man dann irgendwann Internet-Kabel hineinschieben.

Dann hat man sich also gespart, die Straße nur wegen den Internet-Kabeln aufzugraben.

2) Kabel nicht mehr so tief

Kabel muss man in Deutschland immer in eine bestimmte Tiefe eingraben.



Jetzt soll es eine neue Regel geben.

Dann muss man Kabel nicht mehr so tief eingraben.

Denn:

Wenn man nicht so tief graben muss, dann kostet das auch weniger Geld.

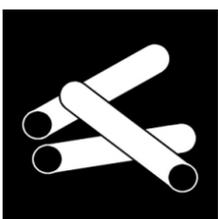
3) Dinge zusammen benutzen

Für das Internet braucht man nicht nur Kabel.

Man braucht auch noch andere Dinge.

Zum Beispiel:

- Funk-Masten
- Rohre, in denen die Kabel liegen
- Häuser, in die man Geräte einbaut, mit denen man das Internet zu den Leuten bringt.



Alle diese Dinge gibt es schon an vielen Stellen in ganz Deutschland.

Man benutzt sie zum Beispiel:

- für die Strom-Versorgung,
- für die Wasser-Versorgung
- oder für die Telefon-Versorgung.

Manche davon gehören Deutschland.

Manche gehören auch Firmen.

In Zukunft will man schauen:

Wo man solche Dinge, die es schon gibt, fürs Internet mit-benutzen kann.

Man muss sie dann nicht neu bauen. Und spart so Geld.



4) Streit beenden

Manchmal kann es beim Internet-Ausbau zu Streitereien kommen.

Zum Beispiel:

Ein Netz-Betreiber möchte die Kabel-Rohre von einem anderen Netz-Betreiber mit-benutzen.

Aber der andere Netz-Betreiber erlaubt das nicht.

Wenn so ein Streit lange dauert, dann kann das viel Geld kosten.

Und der Ausbau vom schnellen Internet geht nicht weiter.



Darum soll es Menschen mit einer besonderen Aufgabe geben.

Die Aufgabe ist:

Sie kümmern sich um die Streitereien.

Sie sprechen mit denen, die streiten.

Und sie versuchen, eine Lösung zu finden.

Wenn das nicht geht, dann können sie eine Entscheidung treffen.

Und so den Streit beenden.





5) Infos für alle

Beim Ausbau vom schnellen Internet machen viele Netz-Betreiber mit.

Und auch noch viele andere Firmen.

So eine Zusammen-Arbeit kann sehr kompliziert sein.

Denn alle, die mit-machen, müssen wissen, was die anderen machen.

Ansonsten gibt es Durcheinander.

Darum soll es in einem bestimmten Amt einen neuen Arbeits-Bereich geben.

Dort arbeiten Experten.

Sie haben viele Infos über alles, was das schnelle Internet in Deutschland betrifft.

Man kann also bei ihnen nachfragen. Und sich Infos holen.

Dadurch soll es dann weniger Durcheinander geben.

Alle Netz-Betreiber können viel besser planen.

Und sparen dadurch wieder viel Geld.



Was passiert jetzt?

Bisher ist der Gesetz-Vorschlag nur eine Idee.

Die Politiker vom Bundes-Tag haben letzte Woche darüber gesprochen.

Und sie werden auch noch öfter darüber sprechen.

Viele Menschen werden noch ihre Meinung zu dem Thema sagen.



Denn nicht alle Menschen sind mit den Vorschlägen einverstanden.

Oder sie haben eigene Ideen.

Die Ideen können sich also noch verändern.

Dann schreiben die Politiker den Gesetz-Vorschlag noch mal um.

Irgendwann stimmen sie dann darüber ab.

Wenn sie zustimmen, dann wird aus dem Vorschlag ein Gesetz.

Und dann gibt es mehr Möglichkeiten, in Deutschland schnelles Internet einzurichten.

Weitere Informationen in Leichter Sprache gibt es unter: www.bundestag.de/leichte_sprache

Impressum

Dieser Text wurde in Leichte Sprache übersetzt vom:



**Nachrichten
Werk**

www.nachrichtenwerk.de

Ratgeber Leichte Sprache: <http://tny.de/PEYPP>

Die Bilder sind von © dpa/picture-alliance und von Picto-Selector. Genauer: © Sclera (www.sclera.be), © Paxtoncrafts Charitable Trust (www.straight-street.com), © Sergio Palao (www.palao.es) im Namen der Regierung von Aragon (www.arasaac.org), © Pictogenda (www.pictogenda.nl), © Pictofrance (www.pictofrance.fr), © UN OCHA (www.unocha.org) oder © Ich und Ko (www.ukpukvve.nl). Die Bilder unterliegen der Creative Commons Lizenz (www.creativecommons.org). Einige der Bilder haben wir verändert. Die Urheber der Bilder übernehmen keine Haftung für die Art der Nutzung.

Beilage zur Wochenzeitung „Das Parlament“ 20-22/2016
Die nächste Ausgabe erscheint am 6. Juni 2016.